

# BEDIENUNGSANLEITUNG



## KAPSCH

### „Choral“

### WECHSELSTROM

Das Gerät ist ein UKW-Großsuper mit 7 Röhren (12 Röhrenfunktionen) und bietet neben seiner besonderen Ausstattung auch modernen Bedienungskomfort. Es ist mit Zweizüger-Duplex-Abstimmung, Drucktastenautomat zur Wellenbereichswahl, Ferrit-Peilantenne, Klangregister mit 4 Tasten (Sprache, Jazz, Concert, Solo), Baß- und Höhenregler und 3 D-high fidelity-Klingensystem ausgestattet.

„Kapsch-Choral“ ist für den **Anschluß an Wechselspannungsnetze** von 110, 125, 150, 220 und 240 V, 50 Per/s. eingerichtet und ab Fabrik auf 220 V geschaltet. Die vorhandene Netzspannung und Stromart ersehen Sie aus dem Leistungsschild Ihres Stromzählers. Ist eine andere Spannung als 220 V vorhanden, so erfolgt die Umschaltung durch den Spannungsumschalter (rechts im Gerätechassis am Netztransformator), wobei dessen roter Zeiger auf den vorhandenen Spannungswert eingestellt werden muß.

Die Rückwand des Gerätes darf jedoch **zwar** Vornahme dieser Einstellung nur dann abgenommen werden, wenn der Netzstecker aus der Steckdose entfernt ist.

Für den **UKW-Empfang** in Sendernähe ist das Gerät eine **Viertelwellenantenne** beige packt, welche an die obere von den mit „Dipol 300 Ohm“ bezeichneten Buchsen eingesteckt und gerade ausgelegt wird, wobei die Richtung für besten Empfang durch Versuch zu ermitteln wäre. Ist kein befriedigender Empfang erzielbar und treten gelegentlich Tonverzerrungen auf, so sind diese eine Folge von UKW-Reflexionen durch die Umgebung. In diesem Fall wird ein **Faltdipol** oder eine **Außendipolantenne**, anzuschließen an die

2 240-

beiden Buchsen „Dipol 300 Ohm“, den gewünschten Erfolg bringen. Auch hier ist die Richtung des Dipols zum Sender maßgebend. Über die zweckmäßige Anbringung wird Sie Ihr Fachhändler gerne beraten.

**Kurz-, Mittel- und Langwellenempfang** ist auch mit der letztgenannten Antennenanordnung möglich, jedoch muß in diesem Falle der rote Zeiger zwischen den Buchsen „Dipol 300 Ohm“ in die linke Stellung gebracht werden. Für schwierige Empfangslagen (Gebirgstäler) wird eine **Außenantenne** empfohlen. Dabei ist der rote Zeiger zwischen den Buchsen „Dipol 300 Ohm“ in der rechten Stellung zu belassen, wodurch die Dipolantenne für UKW-Empfang vom Anschluß der Außenantenne getrennt ist. Die Außenantenne wird an die Buchse „A“ (Antenne) angeschlossen. In beiden Fällen ist die jeweilige Außenantennenanordnung nur dann wirksam, wenn der rechte große Drehknopf in die linke Endlage gebracht wird, was durch das zugeordnete Schauzeichen „↑“ erkennbar wird. Eine allenfalls vorhandene Erdleitung kann in die Buchse „E“ (Erde) eingesteckt werden. Wird nur eine **Erdleitung als Antenne** benützt, so muß diese in die Buchse „A“ gesteckt werden.

**Störungsarmen Mittel- und Langwellenempfang** vermittelt aber auch bei normalen Empfangsverhältnissen die eingebaute **Ferrit-Peilantenne**. Sie ist dann eingeschaltet, wenn der rechte große Drehknopf aus seiner linken Endlage gebracht wird, was durch die zugeordnete Ziffernskala ersichtlich wird. Die günstigste und störungsärmste Empfangsstellung der Peilantenne für den jeweils eingestellten Sender wird durch Drehen des großen Drehknopfes gefunden, wobei diese mit der besten Anzeige des **Magischen Fächers** (leuchtende Flächen am breitesten) nicht immer übereinstimmen muß.

Die **Einschaltung des Gerätes** erfolgt automatisch durch Drücken der gewählten Wellenbereichs- oder Phono-(PU)Taste. Die **Ausschaltung** erfolgt durch Drücken der „Aus“-Taste. Die **jeweilige Bereichstaste ist soweit nach unten zu drücken, bis dieselbe in ihrer untersten Stellung einrastet**. Nach kurzer Anheizzeit von ca. einer halben Minute ist das Gerät empfangsbereit.

Der **Kapsch-Zweizeiger-Duplexantrieb** ermöglicht durch seine Tastensteuerung die beliebte **Zweisendereinstellung**, die erlaubt, einen Sender im UKW-Bereich und einen zweiten Sender in einem der anderen Bereiche einzustellen, sodaß man diese Sender nachher einfach durch Tastendruck wählen kann. Die Einstellung eines Senders erfolgt mit dem rechten kleinen Drehknopf, wobei der dem Wellenbereich zugeordnete Zeiger auf der Stationsskala die jeweilige Stellung angibt. Der UKW-Zeiger kann nur dann bewegt werden, wenn die UKW-Taste, der Zeiger für die übrigen Bereiche nur dann, wenn eine der Tasten „KW“, „MW“, „LW“ gedrückt wurde.

Die Einstellung der gewünschten **Lautstärke** erfolgt mit dem linken Drehknopf, die **Tonregelung** durch getrennt links und rechts vom Drucktastenautomat angeordnete stetig wirkende Regler mit Signalfenster. Beste **Baßwiedergabe** (Musikdarbietung) ist dann vorhanden, wenn im Signalfenster des **Baßreglers** das schwarze Feld sichtbar wird. Durch Rechtsdrehung wird die Tieftonlage geschwächt (Sprachdarbietung). Beim **Höhenregler** bedeutet im Signalfenster das weiße Feld — helle Klangfarbe, hingegen das schwarze Feld — dunkle Klangfarbe. Das **Klangregister** ermöglicht durch Drücken auf eine der vorgesehenen Tasten (Sprache, Jazz, Concert, Solo) die Wahl des jeweils dem Charakter der Darbietung angepaßten Klangumfanges. Hierbei bleiben sowohl Baßregler als auch Höhenregler bei jeder Registerschaltung wirksam, um individuellem Hörempfinden nachzukommen. Die Ausstattung des Klangregisters ermöglicht unabhängig von der vorher gewählten Registerschaltung (Jazz, Concert, Solo) das Gerät durch Drücken der Taste „Sprache“ auf **beste Sprachwiedergabe** zu schalten, wobei die vorher gewählte Einstellung sofort wieder wirksam wird, wenn die Taste „Sprache“ abermals gedrückt wird.

Der **UKW-Empfang** ist mancherorts auch mit guter Antenne **nicht** vollkommen **reflexionsfrei** zu erreichen, auch wenn der gewählte Sender am Empfangsort mit genügend großer Stärke hereinkommt. Die Darbietung ist dann nicht rein von Verzerrungen, was hörbar und auch durch schwaches Flattern des Magischen Auges erkennbar ist. Abhilfe bringt Ihnen das Klangregister, indem Sie einfach die Darbietung mit der Taste „Concert“, in schwierigen Fällen mit der Taste „Solo“ hören.

Die drei besonders zueinander abgestimmten Lautsprecher in bestimmter Anordnung zusammen mit der neu entwickelten Schaltungstechnik bilden im „**Kapsch-Choral**“ das **3 D-high fidelity-Klangsystem**. Dieses vermittelt Ihnen klangtreue Wiedergabe orchestraler Darbietungen.

Für die **Wiedergabe von Schallplatten und Tonbändern** sind für den Anschluß des entsprechenden Gerätes zwei Buchsen (**Phono- und Magnetophonwiedergabe**) auf der Rückseite vorhanden. Durch Drücken der Taste „PU“ wird das Abspielen ermöglicht, wobei sowohl Lautstärkeregler, Baß- und Höhenregler wie auch das Klangregister wirksam bleiben. Für die **Aufnahme von Darbietungen auf Tonband** ist ein weiterer Anschluß „**Magnetophonaufnahme**“ auf der Rückseite vorgesehen. Aufnahmen können in sämtlichen Wellenbereichen „UKW“, „KW“, „MW“ und „LW“ und Drahtfunk im Langwellenbereich vorgenommen werden. Der Aufsprechstrom ist mit dem Regler im Tonbandgerät zu regeln. Zur Abhörkontrolle der Aufnahme dient das Gerät „Kapsch-Choral“. Für den **Anschluß von Außenlautsprechern** sind auf der Rückwand die Buchsen „Lautsprecher 6 Ohm“ vorgesehen.

## Technische Daten:

Für Wechselspannungsnetze von 110, 125, 150, 220, 240 V; 50 Per/s.

Röhrenbestückung: ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EL 84, EZ 80, EM 80 (81)  
(12 Röhrenfunktionen).

Skalenbeleuchtung: 2 Lämpchen 8 V/0,25 A; Sicherung: 1 Lamelle 1,5 A.

Drucktastenautomat: UKW . KW . MW . LW . PU . Aus.

Wellenbereiche: UKW 3 bis 3,43 m ( 100 bis 87,5 MHz)

KW 19 bis 51 m ( 15,8 bis 5,9 MHz)

MW 185 bis 588 m ( 1620 bis 510 kHz)

LW 950 bis 2000 m ( 315 bis 150 kHz)

Kreise: 9 für FM, hievon 3 ZF-Bandfilter; für AM 6 + 1 Kreise, hievon 2 ZF-Bandfilter.

Schaltung für FM: HF-Vorstufe, Mischstufe, 2 ZF-Stufen, Ratiodetektor, NF-Verstärkerstufe, Leistungsendstufe.

Schaltung für AM: Mischstufe, ZF-Verstärkerstufe, Demodulator, NF-Verstärkerstufe, Leistungsendstufe.

Zwischenfrequenz für FM . . . 10,7 MHz. für AM . . . 480 kHz.

Eingebaute schwenkbare Ferrit-Peilantenne für Mittelwelle und Langwelle mit optischem Anzeigenfeld.

Zweizeiger-Duplex-Feintrieb mit Tastensteuerung zur Sendereinstellung.

Großflächenskala mit großem Stationsnamendruck in Gold.

UKW-Stationsnameneichung und Kurzwellenbandeichung.

Drahtfunkempfang im Langwellenbereich.

Magischer Fächer zur Stillabstimmung, auf allen Bereichen wirksam.

Gehörrichtige Lautstärkeregelung auch bei Phonowiedergabe wirksam.

Baß- und Höhenregler stetig wirkend mit optischer Anzeige.

Klangregister (vierteilig) für Darbietungen: Sprache, Jazz, Concert, Solo.

3 D-high fidelity-Klangsystem durch 3 Hochleistungslautsprecher.

Automatische Schwundregelung.

Hochwirksame automatische Pentoden- und Ratiobegrenzung.

UKW-Hochleistungsvorstufe ermöglicht mit guter Antenne Weitempfang.

Große Endlautstärke durch leistungsstarke 12 Watt-Endpentode.

Anschlüsse für: Außenantenne, UKW-Dipolantenne, Phono, Magnetophon, Außenlautsprecher (6 Ohm).

Kassette: Grundfläche 495 mm × 245 mm; Höhe 335 mm

Karton: 580 mm × 300 mm × 360 mm

Gewicht: unverpackt 10,20 kg; im Karton 12,40 kg

# K A P S C H & S Ö H N E A. G.